



Dr. med. Hans-Jürgen Kühle

Arzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neuropädiatrie

Marburger Str. 24 • 35390 Gießen

Tel.: 0641 930 3004 • Fax: 0641 930 3005

Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9 – 11 Uhr und Mo., Di., Do. 16 – 17³⁰ Uhr
und Spezialtermine nach Vereinbarung

Telefonsprechstunde zur Aufmerksamkeitsstörung: Dienstag 10 – 12 Uhr Tel. 0641 / 250 2933
www.dr-kuehle.de • E-Mail: info@dr-kuehle.de

Eindosierungsplan für die Methylphenidatbehandlung mit Tabl. zu 10mg:

	Zum Frühstück	3 Std.später In Schulpause	3Std.später mittags	3 Std.später nachmittags, s.u.
Tag 1-3:	¼ Tabl.	¼ Tabl.	¼ Tabl.	¼ Tabl.
Tag 4-6:	½	½	½	½
Tag 7-9:	¾	¾	¾	¾
Tag 10-12:	1	1	1	1
Tag 13-15:	1 ¼	1 ¼	1 ¼	1 ¼
Tag 16-18:	1 ½	1 ½	1 ½	1 ½
Tag 19-21:	1 ¾	1 ¾	1 ¾	1 ¾
Tag 22-24:	2	2	2	2

Bitte steigern Sie die Medikamentendosis nach diesem Plan, bis Sie den Eindruck haben, Ihrem Kind geht es gut. Bitte gehen Sie dann noch den nächsten Erhöhungsschritt weiter um zu sehen, ob es Ihrem Kind damit noch besser oder wieder schlechter geht. Sie brauchen bei diesen Dosierungen keine Angst vor gefährlichen Nebenwirkungen zu haben.

Vorläufige Enddosis bis zur videounterstützten Präzisionseinstellung (VUP) ist die Dosis, bei der Sie den Eindruck haben, dass es Ihrem Kind am besten ging.

Bitte bedenken Sie auch: Wenn Ihr Kind das Medikament nur nimmt, wenn Sie nicht da sind, können Sie auch die Wirkung nicht beurteilen. Das Leben besteht nicht nur aus der Schule! Wie es Ihnen allen zu Hause geht, ist gerade auch für Ihr Kind wichtig! Deshalb ist im Allgemeinen die viermalige Gabe nötig.

Bitte zögern Sie nicht, bei Unklarheiten oder Problemen mich anzurufen oder Ihr Kind vorzustellen!

Bitte machen sie sich Aufzeichnungen und berichten Sie mir spätestens nach zwei Wochen über die Veränderungen, die Sie beobachtet haben. Bitte nutzen Sie für alles, was sich am Telefon klären lässt, meine **Telefonsprechstunde: Jeden Dienstag, jedoch nicht in den hessischen Schulferien, 10-12.00 Uhr: Tel.: 0641/2502933**

Dr. Kühle